

μίαν πυρὰν γήβαυτες - Anistop. Agnistr. 269
γῆβαι πυρὰν - 373.

über das verbrennen der leichen.

15 203

πυρὰν γήβας. und νεκροὺς πυρκαϊῆς ἐπενήνεον Il. 7, 428. 431. man pflegt πυρὰν νῆσαι häufen
δύαιαν ἐν Πετεγοῖ - oder schichten des holzes auszuliegen sich möchte den gewöhnlichen sinn

γῆβαι ζύλα πολλά. Od. 19, 64
ζύλα ζυνήσαντες (s. 26)

189. auch lat. nere für nectere,
in sich schlingenden pflanzen-
mentur. das lat. glomerare
Begriff übergeht in den von
schnellentzündbares Holz
dazu ohne zwischen-
gaben blofs den festen
erden musste. das scheint
erd entscheidend, das ich
Theocrits 24, 87 zu stat-
le Leiche redet, vielmehr
en hat die schlangen des
hnt Alkmenen

σκν. nah ligare, nectere
iv. nasgaim binde, nasc band

Tragedies of Sophocles by Mitchell 163

ὁ δ' ὡς ὄρα μόνον νιν ἠλλελειμένον,
ὄξυν δι' ὄτων κέλαδον ἐνοείσας θοαῖς
πώλοισ, διώκει:
wie da aber δι' ὄτων κτλ. zu verstehen, sagt Hr
M. ebenso wenig, wie die übrigen Erklärer. Und
doch hat schon R. D. Müller Archäol. S. 424, 1
das Richtige angedeutet: es ist hier an die Sitte
zu denken, die Pferde mittelst eines graden
Stabes, an dessen Ende Blechstücke, Klingeln u.
dergl. befestigt waren und den der Wagenlenker
für den Nothfall bei sich im Wagen hatte, zu der
größten Anstrengung zu treiben: es war das letzte
Mittel und das ist hier genannt, um anzudeuten,
wie Dress jetzt Alles, um zu siegen aufbiete, wäh-
rend er früher (S. 720) bequem erscheint und
die Pferde schont. Müller beweist dies trefflich
aus einer attischen Vase bei Millingen Uned. Mo-
num. t. II, pl. 1—3, auch in Denkmäl. f. alte
Kunst tab. XVII, n. 91: Ref. glaubt dasselbe In-
strument, das fälschlich mit dem καλαύροσ ver-
glichen wird, auch auf einer syrakusischen Münze
zu finden: s. Denkmäl. tab. XLII, p. 197. Dar-
aus nun erklärt sich δι' ὄτων: grade vor die
Ohren wird den Pferden der κέλαδος gebracht:
ferner ἐνοείσας: denn das scheint ein Kunstaus-
druck hierfür gewesen: Hesych. s. κωδωνοφορῶν:
οἱ περιπολάσσαι .. κώδωνα διέσειον. Diese
Einrichtung stimmt aber ganz mit andern Mitteln
zur Ermunterung und Antreibung der Pferde bei
den Griechen: so wurden an die Gebisse Klingeln
gehängt: Poll. X, 56: auch an andere Geschirrs-
stücke: Scholl. ad Arist. Ran. 994: vgl. Vater.
ad Eur. Rhes. 296: aus Magius de tintinnabulis.
12. Amstel. 1664 oder aus dem Discourse on
the Use of Bells, among the Easterns, the
Grecians, and the Romans im Classical Journ.

ἔστω,
κλιούρω
nimmen deutschen namen
βάτος weiszdorn, ἀχερός
und nach alter vorschritt
einem ἀγρίοις κατακαῦσαι
ich belehrt werde, seine
kern entlehnt. Ich mut-
bedienten sie sich zum
er, deren bedeutsamkeit
zuletzt nur noch für das
wie in manchem andern

Φιτροὺς δ' αἶψα παρόντες Od. 12, 11
zum κελαικῶν, wie Il. 23, 123 Φιτροὺς
φέρων. Φιτροὺς εἶναι κλοτῆ, block
gedeutet, scheint aber eigentl. pflanze,
zweig = φῖτρο. siehe Bergk 2, 109, 1, 175
nimmt für steit.
Il. 12, 29, 31, 314 Φιτροῖν καὶ λίαν,
blöcke und steine am strand.

zweige zum weiszdorn, aus vahlb.
Sophocles Trachin. 1196.

πυρὸς εὐ παλιῖ 2 (s. 86)
sepelio

aus Anistop. Thesmoph. 728.
740 ergibt sich, dass das weiszdorn,
zum weiszdorn. κληῖμα, κληματί
hierz. κληματίδες παραβάλλειν

πυρὰν κορμῶν ἐυκίτων χλωρῶν
δύαιαν Πετεγοῖ. cap. 24

80; freilich σῖτον παρανήνεον
in körben, und ἀμαξας φρυ-
ός ist gesponnen, gewunden
uft. νηρέω mag aus ἀνανέω

in C 2 tateia sunt, eas infelices nominant,
antesque, quibus portenta prodigioque mala

comburi iubere oportet. vgl. Bergk monatin. p. 49. 150.

Theocr. 5, 64 ἐρείκα (erica) heide zum feuerbrand.

and Sifrit verbrannt linsrum, Krotos und attem
lies 9. 10.